

Superzoom-Reisekamera Panasonic Lumix DMC-TZ5



Bild: Felix Wessely

Impressum

Bericht von Testlabor, Testredaktion aus:
ITM praktiker – Internationales Technik Magazin, Nr.3/2008
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Felix Wessely, Praktiker Verlag, A-1072 Wien, Apollogasse 22
Tel. +43 (1) 526 46 68, Mail: office@praktiker.at, Website: www.praktiker.at
Haftungsausschluss: Die Testberichte wurden sorgfältig erstellt; für Richtigkeit
und Vollständigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.
© 2008 Felix Wessely, Wien, Österreich

Über Bestenliste, Nutzungsbedingungen

Die „ITM praktiker Bestenliste“ beinhaltet die jeweils aktuell besten Produkte nach bestem Wissen und Erkenntnisstand von Redaktion und Testlabor des „ITM praktiker“. – **Nutzungsbedingungen** dieses Auszugs aus „ITM praktiker“ (Testbericht über Produkt aus „Bestenliste“): Gestattet sind (1.) die Weitergabe an **dem Versender persönlich bekannte Personen** in kompletter, unveränderter digitaler Form und (2.) die Verwendung der kompletten unveränderten Titelseite (diese Seite) allein (auch stark verkleinert z.B. in Werbung) und (3.) ein Link von einer allgemein zugänglichen Stelle (z.B. Webseite) zum Original-Speicherort unter www.praktiker.at. Jede weitergehende auch auszugsweise Verwendung nur nach **vorheriger schriftlicher Genehmigung** des Verlegers.

BESTENLISTE

Panasonic DMC-TZ5 10-fach-Zoom-Reisekamera

Reise-Rüssel mit weitem Winkel filmt auch in HD-Video-Qualität

Mit der Lumix-TZ-Kameraserie hat Panasonic bereits vor zwei Jahren – mit der TZ1 – eine extrem kleine Kamera mit riesigem Zoom-Bereich – seit der TZ3 sogar mit 28 mm Anfangsbrennweite äquiv. KB – als vielseitige Reisekamera hervorgebracht. Die herausragenden Neuerungen der TZ5 sind Aufnahmen im kleineren HD-Video-Format, ein HD-Video-Ausgang, Möglichkeit zum Zoomen während Videoaufnahmen sowie ein größerer Monitor mit doppelt hoher Auflösung.

praktiker hatte die Panasonic Lumix DMC-TZ5 ausgiebig getestet und berichtet über die Besonderheiten dieser kleinen Reisekamera für alle Gelegenheiten.

Weitestgehend stimmt die Panasonic Lumix DMC-TZ5 mit der TZ3 überein, weshalb hier in erster Linie auf die Besonderheiten und die Neuerungen eingegangen wird, aber ansonsten auf den Testbericht zur TZ3 in **praktiker** Nr. 3 / 2007 verwiesen wird. Beachten Sie bitte, dass es bei diesem Testbericht leider gleich zwei gravierende Fehler gibt: Das Objektiv ist keine Periskop-Type und es gab bei der TZ3 keine Möglichkeit für Zoomen während einer Videoaufnahme; wie dies bereits nachträglich berichtigt wurde.

Die heftige Kritik aus dem Leserkreis, dass es bei der TZ3 keine Möglichkeit zum Zoomen während Videoaufnahmen gibt wurde von **praktiker** an Panasonic weitergeleitet; nun gibt es das – vielleicht auch durch diese Kritik unterstützt – bei der TZ5 wieder (wie auch bei der TZ1, weshalb das bei der TZ3 abging).

Hauptmerkmale der TZ-Serie

Bemerkenswerte Eigenschaften der TZ-Serie sind, dass es sich dabei um eine Kamera mit 10-fach-Zoom bei extrem kleiner Bauweise handelt. Zudem werden Vollautomatik-Funktionen geboten, mit denen unbeschwertes Fotografieren sehr einfach möglich ist. Dazu gehören Gesichtserkennung und auch ein „intelligenter“ Motivmodus, über den wichtigere Motivtypen automatisch erkannt werden und in den passenden Motiv-Modus umgeschaltet wird. Zudem bietet die TZ5 weitreichende Video-Fähigkeiten; nun auch wieder mit Möglichkeit für Zoomen während einer laufenden Videoaufnahme. Insgesamt ist die Kamera prädestiniert zum Immer-dabei-haben auf Reisen. Die kurze Anfangsbrennweite bietet einen weiten Weitwinkel und am anderen Ende des Zoombereichs gibt es ein – äquiv. KB – 280-mm-Tele. Wie

Tradition bei Panasonic ist die TZ5 mit sehr effektiv arbeitendem Optischem Bildstabilisator.



Panasonic Lumix DMC-TZ5: Eine großartige Kamera für die Reise mit 10-fach-Zoom und der Möglichkeit für Videoaufnahmen im kleineren HD-Format mit 30 fps

TECHNISCHE DATEN

Panasonic Lumix DMC-TZ5

10-fach-Zoom-Kamera mit großem Weitwinkel als Anfangsbrennweite in extrem kleiner Bauweise, überdimensioniertem „Multiformat“-Sensor für etwa selben Erfassungswinkel bei allen Seitenverhältnissen 4:3, 16:9, 3:2 sowie Video-Aufnahme – auch „kleines HD-Video“ – mit Zoomen während einer Aufnahme.

- Bildsensor: 1/2,33-Zoll-CCD, 10,7 Mpx brutto, 9,1 Mpx eff.
 - Objektiv: F3,3–4,9 / 4,7–47 mm = 75° bis 9° (äquiv. KB: ca. 28–280 mm)
 - AF-Betriebsarten: Gesichtserk. / 9-Feld / 3- od. 1-Feld-Highspeed / 1-Feld normal / Spot; ab 40 cm (WW) resp. 200 cm (Tele), Macro: ab 5 cm (WW) / 100 cm (Tele); Hilfslicht
 - Optischer Bildstabilisator O.I.S.
 - Größen Standbild: **4:3**: 3456 × 2592 px, 3072 × 2304 px, 2560 × 1920 px, 1600 × 1200 px, 640 × 480 px; **3:2**: 3552 × 2368 px, 3072 × 2048 px, 2560 × 1712 px, 2048 × 1360 px, **16:9**: 3712 × 2088 px, 3072 × 1728 px, 2560 × 1440 px, 1920 × 1080 px
 - Größen Video: **4:3** (30 od. 10 fps): 640 × 480 px, 320 × 240 px; **16:9**: 848 × 480 px (30 od. 10 fps), **16:9-HD**: 1280 × 720 px (30 od. 15 fps)
 - Lichtempfindlichkeit: Auto, manuell: ISO 100, 200, 400, 800, 1600; Auto Hi-ISO 1600 bis 6400
 - Belichtungszeiten, Blenden: 1/2000s bis 8s; bei Sternenhimmel-Modus bis 15, 30 od. 60s; zwei Blenden: F3,3 / 8,0 (WW) resp. F4,9 / F11 (Tele)
 - Charakteristik Belichtungsmessung: Variable Mehrfeldmessung, mittlenbetont integral, Spot
 - Belichtungsautomatik-Modi: Programmautomatik, Normal- / Einfach- / Macro-Modus, 19 Motivprogramme u.a. Schöne Haut, Speisen, Party, Kerzenlicht, Feuerwerk, Luftbild, Baby1, Baby2, Haustier)
 - Belichtungsreihe: 3 Fotos ±1/3, 2/3 od. 1 EV
 - Weißabgleich: Automatik, Festwerte Sonne, Wolken, Halogen, Individuell; manuelle Feinjustage ±10 Stufen (außer bei Automatik)
 - Serienbilder bei voller Auflösung: 2,5 fps max. 3 Bilder in Folge bei Fein-Qualität; in Normal-Qualität: max. 5 Bilder in Folge; Highspeed in 2-Mpx-Bildgröße: ca. 6 fps ohne Limit durch Kamera
 - Sucher-Monitor: 3-Zoll-TFT-LCD, 460 kpx
 - Kein Okularsucher
 - Aufnahmeformate: Standbild: JPEG; Video: Motion-JPEG mit WAV-Audio 8 kbps
 - Speichermedium: ca. 12 MB intern, Steckplatz für MM-/SD-/SDHC-Speicherkarte (MM: nur Foto)
 - Anschlüsse: USB, A/V (NTSC/PAL), Komponenten-Video, ext. Stromversorgung
 - Lithium-Ion-Akku, 3,7 V / 1 Ah (ca. 300 Bilder)
- Abmessungen 103,3 × 59,3 × 36,5 mm
Gewicht, betriebsbereit 240 g
Preis ca. 400 EUR

Das Menü der Panasonic Lumix TZ5 ist trotz der großen Schrift sehr übersichtlich. Die Einstellungen sind damit fast so einfach wie mit Direktasten



Lumix TZ5 von oben mit ausgefahrenem Objektiv. Geschlossen ist es nur knapp höher als der Griff für die rechte Hand



Multiformat-Sensor

Wie bereits die TZ3, hat die TZ5 einen von Panasonic so genannten „Multiformat-Sensor“. Die TZ5 bietet Umschaltung zwischen den Seitenverhältnissen 4:3, 16:9 und 3:2. Normalerweise hat der Sensor entweder ein Format von 4:3 oder 16:9 und für jeweils abweichende Seitenverhältnisse wird das Bild beschnitten. Der Multiformat-Sensor ist überdimensioniert. Das heißt, das Bild wird für alle Seitenverhältnisse beschnitten, wodurch sich bei jedem Seitenverhältnis der annähernd selbe Erfassungswinkel ergibt. Im Rahmen des Testberichts zur TZ3 wurde dies ausführlich erläutert. Der Vorteil dabei ist also, dass es nicht ein seitens der Kamera optimales Seitenverhältnis gibt, sondern dass alle Seitenverhältnisse gleichwertig optimal sind.

Die Bildgröße gegenüber der TZ3 – mit

etwa 7 Mpx – wurde bei der TZ5 auf 9 Mpx eff. erhöht. Trotz der etwas größeren Bildgröße ist es gelungen, dass der Rauschanteil nicht höher wurde.

Aufhellung der Schattenbereiche

Eine gegenüber der TZ3 ebenfalls neue Funktion ist „Intelligent Exposure“, wobei die Schattenpartien leicht aufgehellt werden – also nicht übertrieben – und solcherart der Tonwertumfang erweitert. Bei dieser Technik – die nicht exklusiv von Panasonic angewandt wird – wird für die Schattenpartien quasi ein höherer ISO-Wert angewandt, wodurch das Rauschen in den dunklen Bereichen höher sein kann als in normal ausgeleuchteten Bereichen im Motiv. „Intelligent Exposure“ ist abschaltbar, funktioniert allerdings sehr glaubwürdig.

Insgesamt sind die Foto-Ergebnisse exzellent mit sehr feiner Detailzeichnung und sehr gleichmäßiger Kontrastleistung über das gesamte Bildfeld.

Größerer Monitor

Der Monitor der TZ5 hat nun eine Diagonale von 3 Zoll (TZ3: 2,5 Zoll) und zudem mit 460 kpx eine genau doppelt so hohe Auflösung. Das ist bereits so hoch,

dass die Schärf beurteilung vor der Aufnahme und bei der Wiedergabe sehr komfortabel möglich ist. Trotz der kleineren Bildpunkte des Sensors ist dieser sehr hell. Auch hell genug für helles Sonnenlicht.

HD-Video und Komponentenausgang

Die herausragendste Neuerung bei der TZ5 ist, dass Video auch im kleineren HD-Format – 1280 x 720 px – bei einer Bildrate von 15 oder 30 fps aufgenommen werden kann. Dabei gibt es mehrere Bildgrößen in Seitenverhältnissen 4:3 oder 16:9; bei HD-Video freilich nur in 16:9. Die Qualität der Videos ist sehr gut. Die Farben und Tonwertumfang sind sehr nah an dem, was mit moderneren Camcordern erzielt wird; so sind auch die Bewegungen homogen fließend. Weniger gut und weiterhin ein Kritikpunkt ist die relativ schwache Audio-Qualität. Der Ton klingt durch einen kleinen Frequenzbereich etwas stumpf und passt daher nicht so gut zu den brillanten Videobildern.

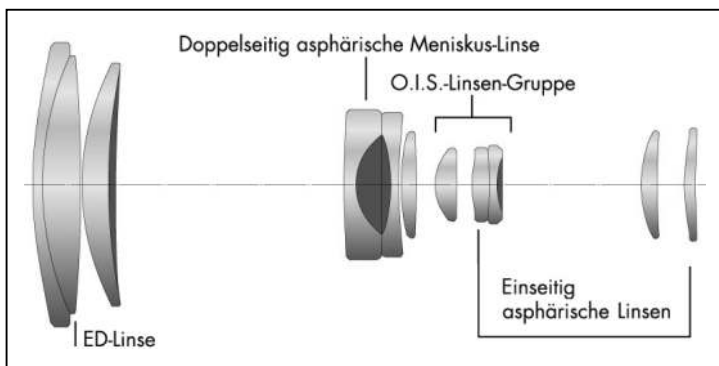
Damit die Videos und auch Fotos in dieser hohen Qualität auf einem HD-Fernseher wiedergegeben werden können, gibt es einen Komponenten-Ausgang. Allerdings: Das Spezialkabel für den Komponentenausgang muss separat gekauft werden.



Lithium-Ion-Akku und SD(HC)-Karte-Steckplatz hinter der Klappe auf der Bodenseite der TZ5



Anschlüsse: HD-Video-Komponenten-, AV-Ausgang und ext. Speisung



Das Objektiv der Lumix TZ5 ist üppig mit Speziallinsen – auch Meniskus – bestückt



praktiker meint
Panasonic Lumix DMC-TZ5
Eine perfekte Automatik-Reisekamera – klein genug für die Hosentasche – für hohe Ansprüche an die Ergebnisse mit weitem Weitwinkel beim 10-fach-Zoom wodurch praktisch jede Aufnahmesituation bewältigt werden kann. Bemerkenswert sind die wählbaren Seitenverhältnisse bei Foto und Video, wobei Video-Aufnahmen auch im kleinen HD-Format möglich sind, die – wie Fotos – über einen Komponenten-Ausgang direkt über HD-Fernseher wiedergegeben werden können. Offener Wunsch ist eine der Videoqualität adäquat hohe Audio-Qualität. Das exzellente Objektiv ermöglicht detailreiche, knackige Fotos.